

Jahresbericht Biglen-Arni A 2010

Mit dem Amt als Coach ohne selber zu Hornussen, wollte ich etwas Neues in unserer Sportart lancieren.

*Ich trat mit folgender Vision / folgendem Motto vor die Mannschaft:
,Motiviert mit Freude und Zufriedenheit durch die Saison‘*

Die Saison teilte ich in vier Phasen ein, welche jede ein eigenes Ziel hatte.

Phase 1: Vorbereitung: 20. Febr.-28. März

Für diese Phase definierte ich das Ziel ,die Mannschaft hat sich gefunden, ist eingespielt und bereit zum Meisterschaftsstart‘. Um dieses Ziel zu erreichen absolvierten wir einige Trainings und Vorbereitungsspiele, sowie das Top 20 Hornussen in Bern. Uns gelang diese Vorbereitung bis auf eine Nummer in Bern recht gut und ich konnte der Mannschaft das Ziel der ersten Phase als erreicht bekannt geben.

Phase 2 Meisterschaftsspiele 1. – 9. Runde 01. April - 06. Juni

,Nummernfrei durch Phase 2‘ lautete das Ziel, mit welchem wir in die Meisterschaft einstiegen.

Mit hervorragender Riesarbeit in diesen 9 Meisterschaftsrunden erreichten wir auch dieses Ziel. Leider entsprach die Schlagleistung nicht immer den Erwartungen, so dass wir nach der Hälfte der Meisterschaft auf dem 5. Zwischenrang lagen mit zwei Rangpunkten Rückstand auf einen Podest Platz. Mit einer guten Leistung in der zweiten Meisterschaftshälfte könnten wir noch einiges erreichen.

Phase 3 Restliche Meisterschaftsspiele 10. Juni – 08. August

,Mit Topleistungen, ohne von unserem Motto zu weichen, ist ein Podest Platz zu erreichen!‘ Dies war die Zielvorgabe für die restlichen Meisterschaftsrunden. Die Spiele forderten uns noch einmal und wir konnten zeigen, was die Mannschaft zu leisten vermag. Auch in diesen Spielen zeigten die Hornusser eine super Riesleistung und wir beendeten die Meisterschaft nach langem wieder einmal mit null Nummern. BRAVO!!

Jedoch auch in der zweiten Hälfte haperte es wieder bei einigen Partien mit der Leistung am Bock. Schliesslich beendeten wir die Meisterschaft auf dem wohl schon abonnierten

*fünften Schlussrang mit 46 Rangpunkten, **0 Nummern** und 20495*

Schlagpunkten. Mit diesem Ergebnis wurde das angestrebte Ziel leider nicht erreicht. Einige Unstimmigkeiten in der Mannschaft bezüglich einzelner Spieler trugen wohl auch noch zur mässigen Leistung und Abschneiden in der Meisterschaft bei.

Bei den Einzelschlägern klassierte sich Michael Stalder als bester unserer Mannschaft auf dem 16. Rang und konnte eine Medaille mit Rang in Empfang nehmen. Bravo Mike Weiter klassierten sich Christian Rügsegger als 30. Jost Steven als 31. und Peter Leuenberger als 50. auf den vordersten Plätzen. Insgesamt konnten 15 Hornusser unserer Mannschaft die begehrte Meisterschaftsmedaille erkämpfen. An dieser Stelle gratuliere ich den Gewinnern.

Phase 4 Feste und Restprogramm 12. August – 10. Oktober

Ziel dieser vierten und letzten Phase in dieser Saison habe ich wie folgt festgelegt: ‚am Interkantonalen in Rohrbach und am Emmentalischen Hornusserfest in Rüdtligen den Festsieg zu erreichen, sowie an den restlichen noch anstehenden Anlässen mit vollständiger Präsenz teil zu nehmen.‘

Es ging so weiter wie die Meisterschaft endete. Auch an den zwei Festen blieben wir ohne Nummern, zeigten aber am Bock teilweise unverständliches. So beendeten wir die zwei Grossanlässe jeweils auf dem vierten Schlussrang. In Rohrbach reichte dies zu einer schönen Glocke und am Emmentalischen Fest gar noch zu einem Horn.

Einzelschläger: In Rohrbach erkämpften sich 12 Hornusser den Kopfkranz und weitere fünf Akteure die Zweitauszeichnung. Zu erwähnen sind an diesem Fest sicher Dellenbach Marc im 14., Rüegegger Christian im 18., Stalder Michael im 21. und Keller Heinz im 39. Rang. Bravo!

Am Emmentalischen Fest erreichten 14 Hornusser den Kopfkranz und 3 Spieler die Zweitauszeichnung. Auch hier waren drei Biglen-Arni Hornusser in den Rängen. Christian Rüegegger im 9. Heinz Keller als 20., sowie Marc Dellenbach im 29. Rang. Super, ich gratuliere an dieser Stelle den Gewinnern einer Auszeichnung an den Festen.

Auch das Restprogramm beendeten wir jeweils mit einer kompletten Mannschaft, welche jedoch nicht nur aus A-Spielern bestückt war. Damit konnten wir auch in der Phase 4 das vorgegebene Ziel nicht erreichen.

Ich möchte mich bei all den Hornussern, welche ich angefragt habe um in der A-Mannschaft auszuhelfen recht herzlich bedanken. Sie haben mir immer spontan zugesagt. Merci!!

Herzliche Gratulation spreche ich dem Gewinner des Jahresdurchschnitts Michael Stalder sowie dem Gewinner des Jahres-Cup Christian Rüegegger aus. BRAVO

Bedanken möchte ich mich auch bei meinen Spikomitgliedern Christian und Beat für die Mithilfe und Organisation im Spielbetrieb durch die ganze Saison. Auch bei allen Helfer/Innen, den Schiedsrichterinnen und dem Wirtepaar Bettina und Patrick Beyeler spreche ich einen grossen Dank aus.

Zum Schluss möchte ich mich auch bei der Mannschaft für das Vertrauen, welches mir entgegengebracht wurde bedanken und ergänzen, das noch nicht jeder Hornusser der A-Mannschaft begriffen hat, was ich eigentlich gemeint und bezwecken wollte mit dem Amt als nichtspielender Coach. Zu viele sahen in mir immer noch den Spieler am Bock und im Ries. Dorthin werde ich jetzt wieder als Hornusser zurückkehren!

Meinem Nachfolger wünsche ich alles Gute und viel Erfolg!!

*Der Coach
Hp. Brunner*